

Die St. Severin-Kirche zu Schwefe

Die romanische Schwefer Kirche, erbaut um 1150, war eine Wehrkirche und Teil einer Kirchenburganlage mit Gräfte und Wall. Von der ursprünglichen Anlage sind heute noch der Westturm mit seinem schön gegliederten Obergeschoss und die südliche Langhausmauer erhalten. Im Laufe der Zeit wurde die Kirche mehrmals baulich stark verändert. Das saalartige Langhaus, das heute noch zu sehen ist, entstand 1706. Der ausgewogen geformte Turmhelm stammt von 1788. Er wurde gotischen Formen nachgebildet. Zur Kirche gehört auch die Urbanuskapelle aus der ersten Hälfte des 15. Jahrhunderts.

Dem Trend der Zeit folgte die Ausstattung der Kirche: Kunstwerke unterschiedlicher Richtung vereinen sich zu einer interessanten Mischung. Die *Innenausstattung* der St. Severin - Kirche zeigt eine harmonische Vielfalt aus verschiedenen Stil-Epochen.

Der Altar

Der wertvolle Altaraufsatz, der um 1510 geschaffen wurde, zeigt im geschnitzten Mittelteil und auf den gemalten Flügeln Darstellungen aus der Passionsgeschichte, Himmelfahrt und Pfingsten.

Die Apostelbilder

Dieser besondere Schatz wurde 1970 zufällig wieder entdeckt. Die 1652 gemalten Bilder zeigen Christus und die Apostel.

Die Kanzel

Meister Martin Möller schuf mit der Kanzel 1709 ein Meisterstück, das vergleichbar ist mit der Kanzel in der Soester Petrikerche.

Die Orgel

Die Geschichte der Barockorgel begann im Dezember 1716. Durch den Auftrag an zwei bekannte Meister - Möller und Varenholt - erhielt die Schwefer Gemeinde eine hervorragende Orgel, heute bestückt mit 1007 Metall- und Holzpfeifen und einer Rarität: einem Zimbelstern.

Die Nonnenempore

Die Empore ist ein äußeres Zeichen der Verbundenheit mit dem Dominikanerinnenkloster Paradiese.

Das Taufbecken

Die Form des Taufbeckens aus dem Jahre 1682 symbolisiert die Zusammengehörigkeit der beiden Sakramente Taufe und Abendmahl.

Die St. Severin - Kirche mit ihrer unvergleichbaren Innenausstattung auch für die Nachwelt zu bewahren, zu restaurieren und zu renovieren ist eine lohnende Aufgabe.

In der St. Severin - Kirche wird seit mehr als 800 Jahren Gottes Wort verkündet und Gottesdienst gefeiert. Dazu dient alles, was im Laufe der Jahrhunderte gebaut wurde und womit die Kirche ausgestattet und geschmückt wurde.

Mit der Kirche wird ein besonderer Raum bereitgestellt, der sich von den Räumen des Alltags unterscheidet - eine Oase für das innere Gleichgewicht. Das alte Kirchengebäude verbindet uns mit den Generationen von Christen vor uns, mit Menschen, die in unserer Gemeinde gelebt haben und mit viel Mühe die Kirche errichtet und bisher erhalten haben.

Es wird immer schwieriger Gelder für die notwendige Instandhaltung und Pflege unseres Erbes von Seiten der öffentlichen Hand zu bekommen.

Um die notwendigen Mittel aufzubringen, ist private Initiative gefordert.

Der Verein der "Freunde und Förderer der Kirchengemeinde St. Severin zu Schwefe e. V." unterstützt die Kirchengemeinde bei der baulichen Instandhaltung und Renovierung der kircheneigenen Gebäude, insbesondere der Kirche.

***Bitte helfen auch Sie, unsere unverwechselbare
Dorfkirche zu erhalten und zu bewahren!***

Der Verein verfolgt ausschließlich und unmittelbar kirchliche Zwecke und kann Spendenbescheinigungen ausstellen.

Mitglied des Vereins kann jede natürliche und juristische Person sein, die sich bereit erklärt, einen Beitrag von mindestens 12,- € jährlich zu zahlen. Die Beiträge werden per Lastschriftverfahren eingezogen. Der Verein ist für jede Spende dankbar. Dazu kann auch die Sammelbox am Kircheneingang genutzt werden. Unser Konto besteht bei der

**Sparkasse Soest
Bankleitzahl: 414 500 75
Kontonummer: 2 00 81 59**

Mit freundlichen Grüßen
Der Vorstand

Freunde und Förderer



**der Kirchengemeinde St. Severin
zu Schwefe e. V.**